Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3610**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	09.04.2019	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	08.05.2019	Ö

Fortschreibung des Kanalkatasters und Selbstüberwachung der Abwasserkanäle im Abschnitt 3 - Friedland, Friedrichsseggen und Lahnstein auf der Höhe; hier: Beauftragung der ingenieurtechnischen Leistungen

Sachverhalt:

Die Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (SÜVOA) verpflichtet Kommunen Abwasserkanäle und –leitungen mindestens alle zehn Jahre durch optische Untersuchungen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen, um größere Schäden an den Kanalleitungen zu vermeiden. In Lahnstein läuft mittlerweile der zweite Umlauf.

Die Auswertung der optischen Untersuchung fließt in das digitale Kanalkataster ein: Der Zustand der Hauptleitungen wird mit den Daten der Erstbefahrung abgeglichen – das bereits vorhandene Prioritätenkonzept der Sanierungsplanung wird entsprechend aktualisiert. Bei der Zweitbefahrung liegt das Hauptaugenmerk vor allem auf der Erfassung der öffentlichen Hausanschlussleitungen. Diese werden vor Ort eingemessen und mit ihren Haltungsdaten erfasst. Die optische Untersuchung wird ausgewertet und ergibt die Zustandsklasse (ZK) der Anschlussleitung. Alle Angaben werden in Datenbanken eingetragen und daraus das Prioritätenkonzept erarbeitet. Der Aufwand hierbei ist deutlich größer als bei der Untersuchung der Hauptkanäle. Sowohl die Vermessung als auch die Auswertung der Untersuchungsergebnisse sind sehr zeitintensiv.

Das Ingenieurbüro Kämpfer, das das städtische Kanalkataster als Fachschale des städtischen Geoinformationssystems (GIS) aufgebaut hat, pflegt und fortschreibt, sollte aus fachlicher Sicht die erneute Befahrung auswerten und in das GIS übernehmen. Detaillierte Orts- und Zustandskenntnisse von unserem städtischen

Kanalnetz und der direkte Zugriff auf umfangreiches Daten- und Bildmaterial versprechen eine qualifizierte und zügige Leistungserfüllung.

Die Eignung des Büros ist aus bereits ausgeführten Aufträgen im Stadt- und Kreisgebiet hinreichend bekannt.

Für die Umsetzung der oben beschriebenen Leistungen bei einer ermittelten Kanallänge von rd. 12.900 m und einer Länge der Hausanschlussleitungen von ca. 3.600 m im Abschnitt 3 hat das Büro ein Angebot über 57.777,51 Euro brutto vorgelegt. Es handelt sich bei dem Angebot um Einheitspreise und Stundenlöhne, die sich seit der ersten Befahrung im Jahr 2008 nicht erhöht haben und somit als sehr günstig zu bewerten sind.

Der Umfang des Abschnitts 3 ist dem als Anlage beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Finanzierung:

Die finanziellen Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2019 bzw. 2020 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Erbringung der Ingenieurleistungen für die Durchführung der oben beschriebenen Zweitbefahrung des Abschnitts 3 an das Ingenieurbüro Kämpfer, Allendorf, zur Angebotssumme von 57.777,51 Euro brutto, zu vergeben.

Anlagen:

Lageplan Abschnitt 3

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister